

6-MONATSBERICHT
1. JANUAR - 30. JUNI 2020

**LEBEN RETTEN
MITTELS BLUTBASIERTER
KREBSERKENNUNG**

QUARTALSENTWICKLUNG DER KENNZAHLEN (UNGEPRÜFT)

- gemäß der Finanzberichterstattung -

TEUR (soweit nicht anders angegeben)	Q2 2019	Q3 2019	Q4 2019	Q1 2020	Q2 2020
Gewinn- und Verlustrechnung					
Umsatzerlöse	348	168	278	239	83
Bruttogewinn	276	129	229	182	68
EBIT	-4.666	-2.844	-3.850	-2.966	-3.356
EBITDA	-4.528	-2.706	-3.716	-2.828	-3.220
EBITDA vor anteilsbasierter Vergütung	-4.287	-2.487	-3.555	-2.641	-3.018
Periodenfehlbetrag	-4.398	-2.594	-7.010	-2.982	-3.373
Bilanz (zum jeweiligen Berichtsstichtag)					
Langfristiges Vermögen	4.985	5.247	1.866	1.748	1.606
Kurzfristiges Vermögen	10.562	7.716	12.123	11.803	9.435
Langfristige Verbindlichkeiten	851	806	741	687	625
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.993	3.232	3.619	6.592	3.099
Eigenkapital	11.703	8.925	9.629	6.272	7.314
Eigenkapitalquote (in %)	75,3	68,8	68,8	46,3	66,3
Bilanzsumme	15.547	12.963	13.989	13.551	11.041
Kapitalflussrechnung					
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-3.468	-3.067	-2.665	-3.272	-2.244
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-17	26	65	-12	18
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-77	-73	7.460	3.363	-213
Netto-Cashflow	-3.563	-3.114	4.860	79	-2.439
Finanzmittelverbrauch	-3.485	-3.041	-2.601	-3.284	-2.226
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Berichtsstichtag	8.437	5.501	10.155	10.252	7.809
Aktie					
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl	36.021.540	36.021.540	37.272.565	43.527.692	43.527.692
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert, in EUR)	-0,12	-0,07	-0,19	-0,07	-0,07
Aktienkurs am Berichtsstichtag (in EUR)	1,79	1,35	1,37	1,14	1,41
Mitarbeiteranzahl am Berichtsstichtag					
	44	42	41	40	39

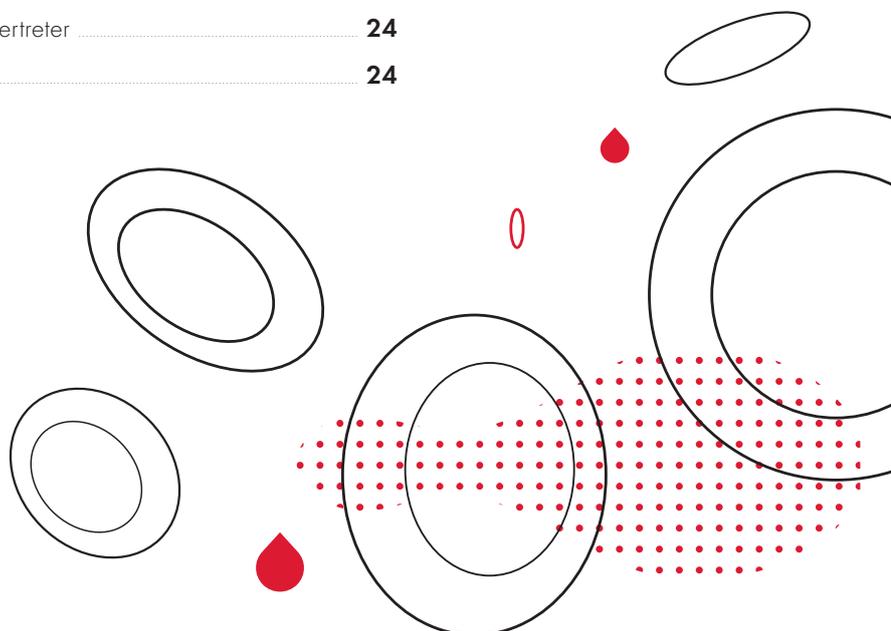
INHALT

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

An unsere Aktionäre	4
Unsere Aktie	6
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	7
Mitarbeiter	8
Chancen und Risiken	8
Ausblick	8
Corporate Governance	9

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und sonstiges Ergebnis)	10
Konzern-Bilanz	11
Konzern-Kapitalflussrechnung	13
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	15
Anhang zum Konzern-Zwischenabschluss	16
Grundlagen, Grundsätze und Methoden	16
Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und zum sonstigen Ergebnis	19
Erläuterungen zur Konzern-Bilanz	21
Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung	23
Sonstige Angaben	24
Nachtragsbericht	24
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	24
Zukunftsgerichtete Aussagen	24



ZWISCHENBERICHT FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 2020

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

im Februar dieses Jahres leiteten die Centers for Medicare & Medicaid Services (CMS) das Prüfverfahren über eine Erstattungszusage (National Coverage Determination, NCD) für blutbasierte Darmkrebstests ein. Den Antrag dazu hatten wir mit Blick auf Epi proColon gestellt. Das Erreichen dieses Meilensteins wird nun bis zum 28. August 2020 zu einem NCD-Vorschlag und bis Ende November zu einer endgültigen Erstattungsentscheidung über Epi proColon führen. Bislang haben die CMS uns mitgeteilt, dass sie trotz der COVID-19-Pandemie gut unterwegs seien und glauben, die Entscheidungen rechtzeitig treffen zu können.

Die Reaktion der Öffentlichkeit während der anfänglichen 30-tägigen Frist im März für öffentliche Kommentare fiel in überwältigendem Maß positiv aus. Anerkannte Persönlichkeiten aus der Wissenschaft, Vertreter von Fachkliniken und spezialisierter Laboratorien, aber auch Patientenvertretungen sprachen sich mit einer Vielzahl von Argumenten für die Erstattung unseres Bluttests für die Darmkrebs-Früherkennung aus. Wir sind zuversichtlich, dass die starke Unterstützung durch diese Gruppen in Verbindung mit den Ergebnissen des Mikrosimulationsmodells, das von Experten der Harvard Medical School entwickelt wurde, und den Ergebnissen der wichtigsten Zulassungsstudien der FDA dazu führen werden, dass die CMS eine positive Entscheidung über die Kostenerstattung trifft.

Zudem hat das National Comprehensive Cancer Network (NCCN) – eine wichtige medizinische Fachgesellschaft in den USA – Epi proColon im April 2020 in seine Darmkrebs-Richtlinien aufgenommen. Das NCCN hat seine CRC (Darmkrebs)-Richtlinien in Übereinstimmung mit den von der FDA zugelassenen Anwendungsbereichen von Epi proColon (Septin9) aktualisiert. Die neuen NCCN-Richtlinien empfehlen den Septin9-Bluttest für Patienten, die andere Screening-Methoden ablehnen.

Die COVID-19-Pandemie hat und wird weiterhin drastische Auswirkungen auf unsere Welt haben. Die Epigenomics AG hat wie viele andere Unternehmen auf diese globale Krise reagiert, indem sie unternehmensweit Kostensenkungsmaßnahmen eingeleitet hat, einschließlich einer Reduzierung der Vorstands- und Aufsichtsratsvergütung. Zusätzlich wurde für alle Mitarbeiter am Hauptsitz des Unternehmens in Berlin bis auf weiteres Kurzarbeit eingeführt. Dank dieser Maßnahmen konnten wir den Finanzmittelverbrauch im zweiten Quartal weiter reduzieren, sodass wir Ende Juni noch über liquide Mittel in Höhe von EUR 8,7 Mio. Euro verfügten und damit bis weit in das erste Quartal 2021 hinein finanziert sind. Wie in vielen Unternehmen haben unsere Mitarbeiter auch im zweiten Quartal einen großen Teil ihrer Arbeit zu Hause erledigt. Glücklicherweise ist es uns bisher gelungen, die Krise ohne Krankheitsfälle in unserer Belegschaft zu überstehen.

Die Auswirkungen der Pandemie haben auch dazu geführt, dass nahe alle unsere klinischen Studien in den USA – vor allem auch die Post-Approval-Studie für Epi proColon – temporär zum Stillstand gekommen sind, da der Patienteneinschluss in die Studien aufgrund der Quarantäne- und Sicherheitsbestimmungen nicht mehr möglich war. Unsere Umsätze mit Epi proColon in den USA gingen im zweiten Quartal ebenfalls stark zurück, da viele Patienten ihre Vorsorgetermine erst einmal nicht wahrgenommen und voraussichtlich auf spätere Zeitpunkte verschoben haben.



Unsere Jahreshauptversammlung fand im Juni dieses Jahres statt. Aufgrund der Pandemie und der daraus resultierenden Änderungen in der deutschen Gesetzeslage wurde die Versammlung vier Wochen später als ursprünglich geplant abgehalten und fand virtuell über das Internet statt, ohne die physische Anwesenheit unserer Aktionäre. Diese ungewohnte Situation führte erfreulicherweise zu einer recht hohen Präsenz von rund 40 % des Grundkapitals, wobei die Anteilseigner allen von der Verwaltung vorgeschlagenen Tagesordnungspunkten zustimmten. Zu diesen Punkten gehörte auch die Erweiterung unseres Aufsichtsrates von fünf auf sechs Sitze. Bei dieser Gelegenheit möchten wir Herrn Alexander Link begrüßen, der als neues Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt wurde.

Wir blicken deshalb gespannt und zuversichtlich auf die nächsten Monate, die für unsere Gesellschaft von entscheidender Bedeutung sein werden.

Herzlichst,

Greg Hamilton
(CEO)

Jorge Garces
(CSO)

Albert Weber
(EVP Finance)

UNSERE AKTIE

Epigenomics AG – Stammaktien	Frankfurter Wertpapierbörse, Regulierter Markt (Prime Standard)
ISIN	DE000A11QW50
Wertpapierkennnummer (WKN)	A11QW5
Börsenkürzel	ECX
Reuters	ECXG.DE
Bloomberg	ECX:GR
Betreuer	Pareto Securities AS
Analysten	Pareto Securities AS (Dennis Berzhanin) First Berlin Equity Research GmbH (Simon Scholes) M.M. Warburg & Co. (Ulrich Huwald) Encode Ideas L.P. (Hogan Mullally)

Marktdaten (XETRA/Frankfurt)	30.06.2019	30.09.2019	31.12.2019	31.03.2020	30.06.2020
Anzahl der Aktien im Umlauf	36.021.540	36.021.540	43.527.692	43.527.692	47.129.846
Schlusskurs (in EUR)	1,79	1,35	1,37	1,09	1,41
Marktkapitalisierung (in EUR)	64.478.557	48.629.079	59.632.938	59.632.938	66.453.083
	Q2 2019	Q3 2019	Q4 2019	Q1 2020	Q2 2020
Durchschnittl. tägl. Handelsvolumen (Stück)	49.648	32.707	167.413	58.643	66.459
Höchstkurs (in EUR)	2,08	1,90	1,51	1,58	1,45
Tiefstkurs (in EUR)	1,77	1,35	0,93	0,90	1,00

Epigenomics AG – American Depositary Receipts (ADRs)	OTCQX-Handel
Struktur	Sponsored Level 1 ADR
Verhältnis	1 ADR = 5 Aktien
Tickersymbol	EPGNY
CUSIP	29428N102
ISIN	US29428N1028
Depotbank/PAL	BNY Mellon

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

FINANZLAGE UND CASHFLOW

Im ersten Halbjahr 2020 sank der Mittelabfluss aus operativer Geschäftstätigkeit von TEUR 7.773 im ersten Halbjahr 2019 deutlich um TEUR 2.257 auf TEUR 5.516. Ursächlich dafür ist einerseits das zum Vorjahr um TEUR 1.659 verbesserte Betriebsergebnis (EBIT) im ersten Halbjahr 2020. Darüber hinaus trugen Veränderungen im kurzfristigen Vermögen, die um TEUR 620 über dem Vorjahreswert lagen, spürbar zur Verringerung des operativen Mittelverbrauchs bei.

Dem Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit im ersten Halbjahr 2019 von TEUR 44 stand in den ersten sechs Monaten 2020 ein Mittelzufluss von TEUR 6 gegenüber.

Der Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit belief sich im ersten Halbjahr 2020 auf TEUR 3.149, nach einem Mittelabfluss von TEUR 268 im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Ursächlich dafür war die Kapitalerhöhung aus dem ersten Quartal 2020. Auszahlungen für Leasingverträge sind im Finanzierungs-Cashflow in Höhe von TEUR 123 enthalten (6M 2019: TEUR 94).

Unser Netto-Cashflow für die ersten sechs Monate 2020 lag bei TEUR -2.361 (6M 2019: TEUR -8.085).

Der Finanzmittelverbrauch verringerte sich im ersten Halbjahr 2020 auf TEUR 5.510, nach TEUR 7.817 im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum Berichtsstichtag auf TEUR 7.809 (31. Dezember 2019: TEUR 10.155).

ERTRAGSLAGE

Im zweiten Quartal 2020 verzeichneten wir Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 83 und damit einen merklichen Rückgang gegenüber dem zweiten Quartal 2019 (TEUR 348), welcher im Wesentlichen auf den nahezu kompletten Ausfall unseres US-Geschäfts als Folge der Covid-19-Pandemie zurückzuführen ist. In den ersten sechs Monaten 2020 verringerte sich der Gesamtumsatz um 53 % von TEUR 679 im ersten Halbjahr 2019 auf TEUR 322. Die Produktumsätze fielen dabei von TEUR 339 im zweiten Quartal 2019 auf TEUR 73 im zweiten Quartal 2020. Im 6-Monatszeitraum gingen sie um 56 % zurück - von TEUR 660 auf TEUR 293.

Die Umsatzkosten lagen im zweiten Quartal 2020 bei TEUR 15 (Q2 2019: TEUR 72) und im ersten Halbjahr 2020 bei TEUR 71 (6M 2019: TEUR 165). Unsere Bruttomarge stieg von 79 % im zweiten Quartal 2019 auf 82 % im gleichen Zeitraum 2020 und von 76 % im ersten Halbjahr 2019 auf 78 % im ersten Halbjahr 2020.

Die sonstigen Erträge in Höhe von TEUR 289 im zweiten Quartal 2020 (Q2 2019: TEUR 269) waren hauptsächlich auf Kursgewinne aus Währungsumrechnung zurückzuführen.

Die F&E-Kosten fielen von TEUR 2.284 im zweiten Quartal 2019 auf TEUR 1.151 im zweiten Quartal 2020. Der starke Rückgang ist vor allem darauf zurückzuführen, dass in den USA nahezu alle klinischen Studien zum Erliegen gekommen sind. Unter anderem war davon unsere Post-Approval-Studie für Epi proColon betroffen. Auch bei internen Projekten wurde zwischen April und Juni 2020 aufgrund der Kurzarbeit am Standort Berlin der F&E-bedingte Aufwand spürbar reduziert. Im 6-Monatszeitraum war bei den F&E-Kosten eine Abnahme um TEUR 1.113 von TEUR 3.867 im Vorjahr auf TEUR 2.754 im Berichtszeitraum zu registrieren.

Unsere Kosten für Vertrieb und Verwaltung sanken im zweiten Quartal 2020 auf TEUR 1.908, ausgehend von TEUR 2.465 im Vergleichszeitraum 2019. In den ersten 6 Monaten gingen die Kosten für Vertrieb und Verwaltung um TEUR 958 von TEUR 4.859 im Vorjahr auf TEUR 3.901 im Berichtszeitraum zurück. Hierzu trug vor allem die Verringerung der Vertriebs- und Marketingaktivitäten in den USA bei, da aufgrund der Pandemie so gut wie alle relevanten Veranstaltungen (wie etwa Konferenzen und Messen) abgesagt wurden und somit auch die Reisetätigkeiten zum Erliegen kamen.

Die sonstigen Aufwendungen in Höhe von TEUR 654 im zweiten Quartal 2020 (Q2 2019: TEUR 462) waren ausschließlich auf Kursverluste aus Währungsumrechnung zurückzuführen.

Insgesamt verringerten sich unsere operativen Kosten aus oben genannten Gründen im zweiten Quartal 2020 auf EUR 3,7 Mio., nach EUR 5,3 Mio. im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Im Halbjahresvergleich gingen die operativen Gesamtkosten von EUR 9,4 Mio. im ersten Halbjahr 2019 auf EUR 7,4 Mio. im gleichen Zeitraum des Berichtsjahres zurück.

Im zweiten Quartal 2020 entstand ein Nettoverlust von EUR 3,4 Mio. (Q2 2019: EUR 4,4 Mio.); für das erste Halbjahr 2020 ergab sich somit ein Nettoverlust in Höhe von EUR 6,4 Mio. (6M 2019: EUR 7,4 Mio.). Der Fehlbetrag je Aktie sank bedingt durch die Kapitalerhöhung und die daraus resultierende Erhöhung der Aktienanzahl im zweiten Quartal 2020 auf EUR 0,07 (Q2 2019: EUR 0,12) und für das erste Halbjahr 2020 auf EUR 0,14 (6M 2019: EUR 0,21).

VERMÖGENSLAGE

Zum Berichtsstichtag sank das langfristige Vermögen von EUR 1,9 Mio. am 31. Dezember 2019 auf EUR 1,6 Mio. aufgrund der weiterhin sehr zurückhaltenden Investitionstätigkeit. Das kurzfristige Vermögen ging von EUR 12,1 Mio. zu Beginn der Berichtsperiode auf EUR 9,4 Mio. zum 30. Juni 2020 zurück, hauptsächlich bedingt durch den Finanzmittelverbrauch für die operative Tätigkeit.

Das Gesamteigenkapital sank zum Berichtsstichtag um EUR 2,3 Mio. auf EUR 7,3 Mio. (31. Dezember 2019: EUR 9,6 Mio.). Der Periodenfehlbetrag von EUR 6,4 Mio. wurde dabei teilweise durch die Kapitalerhöhung zum Ende des ersten Quartals 2020 kompensiert. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich zum Berichtsstichtag auf 66,3 % (31. Dezember 2019: 75,3 %).

Verglichen mit der Schlussbilanz von 2019 verringerten sich die langfristigen Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2020 auf TEUR 625 (31. Dezember 2019: TEUR 741). Darin sind überwiegend Verbindlichkeiten aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von TEUR 581 enthalten.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten fielen von EUR 3,6 Mio. zum 31. Dezember 2019 auf EUR 3,1 Mio. zum 30. Juni 2020.

MITARBEITER

Epigenomics hatte zum 30. Juni 2020 39 Beschäftigte (31. Dezember 2019: 41), von denen 20 im Bereich Forschung und Entwicklung sowie 19 im Bereich Vertrieb und Verwaltung tätig waren.

CHANCEN UND RISIKEN

Die Chancen und Risiken, denen die Geschäftstätigkeit unseres Unternehmens ausgesetzt ist, sind im Konzernlagebericht, den wir zusammen mit dem Konzernabschluss 2019 veröffentlicht haben, detailliert beschrieben. Dieser Konzernabschluss ist auf der Website der Gesellschaft (www.epigenomics.com) zugänglich. In der Berichtsperiode haben sich bei den dort beschriebenen Chancen und Risiken keine wesentlichen Änderungen zu dieser Darstellung ergeben.

AUSBLICK

Aufgrund der anhaltenden Unsicherheit bezüglich der Auswirkungen von Covid-19 ziehen wir, wie viele börsennotierte Unternehmen, unsere Umsatzprognose für 2020 zurück, halten jedoch an unserer bisherigen Prognose für das bereinigte EBITDA und den Finanzmittelverbrauch fest:

- EBITDA vor anteilsbasierter Vergütung 2020: EUR -10,5 Mio. bis -12,5 Mio.
- Finanzmittelverbrauch: EUR 10,5 Mio. bis EUR 12,5 Mio.

CORPORATE GOVERNANCE

ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG 2020

Die ordentliche Hauptversammlung 2020 der Epigenomics AG hat am 12. Juni 2020 als virtuelle Veranstaltung ohne physische Präsenz der Aktionäre in München stattgefunden. Die Präsenz lag bei rund 40 % des Grundkapitals. Die Anteilseigner folgten bei allen Tagesordnungspunkten den Vorschlägen der Verwaltung. Die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der Gesellschaft wurden für das Geschäftsjahr 2019 entlastet.

Aufsichtsrat

Die Zahl der Aufsichtsratssitze wurde von fünf auf sechs erhöht. Durch die Erweiterung soll zusätzliche Expertise für die Gesellschaft gewonnen werden – auch unter Berücksichtigung der stetig steigenden Anforderungen an die Aufsichtsrats Tätigkeit und mit Blick auf die Herausforderungen, die sich für die Gesellschaft in operativer und finanzieller Hinsicht stellen, und die Ziele, welche die Gesellschaft hinsichtlich der Erstattung und Vermarktung von Epi proColon in den USA sowie der Entwicklung und Vermarktung weiterer Produkte verfolgt.

Herr Alexander Link aus Frankfurt am Main wurde von den Aktionären als neues Mitglied in den Aufsichtsrat der Gesellschaft gewählt. Herr Link ist Vorstand der Deutsche Balaton AG, die direkt und indirekt durch ihre Tochtergesellschaften mehr als 10 % der stimmberechtigten Aktien der Gesellschaft hält. Darüber hinaus bestehen keine weiteren nach Maßgabe der Empfehlung C.13 des Deutschen Corporate Governance Kodex offenzulegenden persönlichen oder geschäftlichen Beziehungen von Herrn Link zum Konzern, zu den Organen der Gesellschaft oder einem wesentlich an der Gesellschaft beteiligten Aktionär. Die Bestellung von Herrn Link endet 2021.

Der Aufsichtsrat hat gemäß § 111 Abs. 5 AktG für den Frauenanteil im Aufsichtsrat eine Zielgröße von einem Drittel festgelegt. Die Erweiterung des Aufsichtsrats durch Herrn Link steht in Übereinstimmung mit dieser für den Frauenanteil festgelegten Zielgröße, da dem aus sechs Mitgliedern bestehenden Aufsichtsrat insgesamt zwei Frauen angehören. Dies entspricht einer Quote von einem Drittel. Herr Link entspricht zudem dem Kompetenzprofil, das der Aufsichtsrat erarbeitet hat.

Genehmigte und Bedingte Kapitalia

Im Rahmen der in der Hauptversammlung gefassten Beschlüsse wurden die neuen Genehmigten Kapitalia 2020/I und 2020/II geschaffen. Die Bedingten Kapitalia IX und X wurden aufgehoben und das Bedingte Kapital XIV neu geschaffen. Nähere Angaben zu diesen Beschlüssen sind der in der Einladung zu der Hauptversammlung 2020 enthaltenen Tagesordnung zu entnehmen, die auf der Website der Gesellschaft (www.epigenomics.com/de/news-investoren/hauptversammlung.html) veröffentlicht sind.

Abschlussprüfer

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, wurde gemäß Vorschlag des Aufsichtsrats in Übereinstimmung mit der Empfehlung des Prüfungsausschusses,

- a) zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2020 sowie
- b) zum Prüfer für die prüferische Durchsicht von unterjährigen (verkürzten) Abschlüssen und Zwischenlageberichten für das Geschäftsjahr 2020 und das erste und zweite Quartal des Geschäftsjahrs 2021, wenn und soweit derartige unterjährige Abschlüsse und Zwischenlageberichte einer prüferischen Durchsicht unterzogen werden, bestellt.

KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2020

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG
(KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND SONSTIGES ERGEBNIS)
FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI (UNGEPRÜFT)

TEUR	Q2 2019	Q2 2020	6M 2019	6M 2020
Umsatzerlöse	348	83	679	322
Umsatzkosten	-72	-15	-165	-71
Bruttogewinn	276	68	514	251
Bruttomarge (in %)	79,3	81,9	75,7	78,0
Sonstige Erträge	269	289	768	764
Kosten für Forschung und Entwicklung	-2.284	-1.151	-3.867	-2.754
Kosten für Vertrieb und Verwaltung	-2.465	-1.908	-4.859	-3.901
Sonstige Aufwendungen	-462	-654	-536	-681
Betriebsergebnis/Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-4.666	-3.356	-7.980	-6.321
Zinserträge	55	4	112	12
Zinsaufwendungen	-18	-14	-29	-30
Sonstiges Finanzergebnis	-1	-1	-1	-1
Periodenfehlbetrag vor Ertragsteuern	-4.630	-3.367	-7.898	-6.340
Ertragsteuern	232	-6	482	-14
Periodenfehlbetrag	-4.398	-3.373	-7.416	-6.354
Positionen, die später erfolgswirksam umgegliedert werden können:				
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	132	372	-37	-22
Änderung des beizulegenden Zeitwerts von Finanzinstrumenten, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	-47	123	47	-27
Sonstiges Ergebnis der Periode	85	495	10	-49
Gesamtergebnis der Periode	-4.313	-2.878	-7.406	-6.403
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert, in EUR)	-0,12	-0,07	-0,21	-0,14

KONZERN-BILANZ
ZUM 30. JUNI (UNGEPRÜFT)

AKTIVA <small>TEUR</small>	31.12.2019	30.06.2020
Langfristiges Vermögen		
Immaterielle Vermögenswerte	333	239
Sachanlagen	1.533	1.367
Summe langfristiges Vermögen	1.866	1.606
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	313	241
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	89	56
Marktgängige Wertpapiere	880	854
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.155	7.809
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	686	475
Summe kurzfristiges Vermögen	12.123	9.435
Summe Aktiva	13.989	11.041

PASSIVA <small>TEUR</small>	31.12.2019	30.06.2020
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	43.528	47.130
Kapitalrücklage	69.251	69.740
Ergebnisvortrag	-85.807	-102.827
Periodenfehlbetrag	-17.020	-6.354
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-323	-372
Summe Eigenkapital	9.629	7.317
Langfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	697	581
Rückstellungen	44	44
Summe langfristige Verbindlichkeiten	741	625
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.430	906
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	216	226
Erhaltene Anzahlungen	5	120
Sonstige Verbindlichkeiten	1.368	896
Rückstellungen	600	951
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	3.619	3.099
Summe Passiva	13.989	11.041

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI (UNGEPRÜFT)

TEUR	6M 2019	6M 2020
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Anfang der Periode	16.487	10.155
Operative Geschäftstätigkeit		
Periodenfehlbetrag	-7.416	-6.354
Anpassungen für:		
Personalaufwand aus Aktienoptionen	507	389
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	99	99
Abschreibungen auf Sachanlagen	141	175
Fremdwährungsergebnis	-30	0
Finanzerträge	-112	-12
Finanzaufwendungen	30	31
Steuern	-481	14
Betriebsergebnis vor Änderungen in operativen Aktiva und Passiva	-7.262	-5.658
Änderungen in operativen Aktiva und Passiva		
Vorräte	-66	73
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-162	36
Sonstige Vermögensgegenstände	-71	212
Lang- und kurzfristige Rückstellungen	-460	349
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	263	-629
Erhaltene Anzahlungen	1	115
Gezahlte Steuern	-16	-14
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	-7.773	-5.516

TEUR	6M 2019	6M 2020
Investitionstätigkeit		
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-32	-11
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-56	-7
Erhaltene Zinsen	44	24
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-44	6
Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Ausgabe neuer Aktien	0	3.998
Auszahlungen für die Ausgabe neuer Aktien	-174	-726
Auszahlungen für Miet- und Leasingverträge	-94	-123
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-268	3.149
Netto – Cashflow	-8.085	-2.361
Wechselkurseffekte	35	15
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Berichtsstichtag	8.437	7.809

Zum Berichtsstichtag unterlagen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von TEUR 87 einer Verfügungsbeschränkung.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG ZUM 30. JUNI (UNGEPRÜFT)

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Ergebnis- vortrag	Perioden- fehlbetrag	Kumuliertes übriges Eigenkapital	Konzern- Eigenkapital
31.12.2018	36.022	68.802	-73.115	-12.692	-404	18.613
Gesamtergebnis	0	0	0	-7.416	10	-7.406
Übertrag Jahresfehlbetrag 2018 in den Ergebnisvortrag	0	0	-12.692	12.692	0	0
Kosten für die Schaffung neuer Aktien	0	-10	0	0	0	-10
Personalaufwand aus Aktienoptionen	0	507	0	0	0	507
30.06.2019	36.022	69.299	-85.807	-7.416	-395	11.703
31.12.2019	43.528	69.251	-85.807	-17.020	-323	9.629
Gesamtergebnis	0	0	0	-6.354	-49	-6.403
Übertrag Jahresfehlbetrag 2019 in den Ergebnisvortrag	0	0	-17.020	17.020	0	0
Kosten für die Schaffung neuer Aktien	0	-296	0	0	0	-296
Kapitalerhöhung ohne Bezugsrechte	3.602	0	0	0	0	3.602
Agio aus der Kapitalerhöhung ohne Bezugsrechte	0	396	0	0	0	396
Personalaufwand aus Aktienoptionen	0	389	0	0	0	389
30.06.2020	47.130	69.740	-102.827	-6.354	-372	7.317

ANHANG ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

GRUNDLAGEN, GRUNDSÄTZE UND METHODEN

GESELLSCHAFTSRECHTLICHE INFORMATIONEN UND BESCHREIBUNG DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Epigenomics („Epigenomics“, der „Konzern“ oder die „Gesellschaft“) wurde im Jahr 1998 als Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach deutschem Recht mit Geschäftssitz in Berlin gegründet. Diese wurde im Jahr 2000 in eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht umgewandelt und ist seither im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg unter HRB 75861 eingetragen. Seit dem 19. Juli 2004 ist die Gesellschaft im Segment „Prime Standard“ der Frankfurter Wertpapierbörse notiert (Börsenkürzel: ECX).

Unternehmenszweck der Gesellschaft ist laut Satzung die Entwicklung und Vermarktung von Verfahren und Produkten zur Gewinnung spezieller epigenetischer Parameter in großen Mengen wie beispielsweise DNA-Methylierungs-Muster sowie der zu deren Beschaffung und Auswertung notwendigen informationstechnologischen Grundlagen. Die Epigenomics AG ist ein Molekulardiagnostik-Unternehmen, das proprietäre Produkte für die Früherkennung und Diagnose von Krebs entwickelt und vertreibt. Mithilfe der Produkte der Gesellschaft werden Ärzte Krebs früher und genauer diagnostizieren und damit ihren Patienten verbesserte Leistungen anbieten.

Grundsätze

Der vorliegende ungeprüfte Zwischenbericht des Epigenomics-Konzerns umfasst den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und den Konzern-Zwischenlagebericht nach den Vorgaben von § 115 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG). Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, und der Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) unter Beachtung von IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt, die zum Berichtsstichtag 30. Juni 2020 in Kraft waren und wie sie in der Europäischen Union verbindlich anzuwenden sind. Der Zwischenabschluss steht auch im Einklang mit den Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) unter Beachtung von DRS 16 Zwischenberichterstattung, die zum Berichtsstichtag 30. Juni 2020 in Kraft waren und anzuwenden sind.

Diesem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss liegt die Berichtsperiode 1. Januar bis 30. Juni 2020 zugrunde. Die Konzernwährung ist der Euro (EUR).

Dieser Zwischenbericht ist in Verbindung mit dem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2019 zu lesen, der eine ausführlichere Darstellung der Geschäftstätigkeit des Konzerns und erläuternde Angaben zu den in der Berichtsperiode angewandten Rechnungslegungsmethoden des Konzerns enthält.

Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung (Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und sonstiges Ergebnis) wurde nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt.

Berichtsperiode, Konzernwährung und Rundung

Diesem Konzernabschluss liegen der Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2020 und der Vergleichszeitraum 2019 zugrunde. Die Konzernwährung ist der Euro. Durch Rundung vieler Werte in Tausend Euro können in den verschiedenen Darstellungen des Anhangs gegebenenfalls Rundungsdifferenzen auftreten.

Konsolidierungskreis

Dem Konsolidierungskreis gehören die Muttergesellschaft Epigenomics AG (Sitz: Geneststraße 5, 10829 Berlin) und ihre während der Berichtsperiode einzige Tochtergesellschaft Epigenomics, Inc. an. Die Tochtergesellschaft ist in den USA im Bundesstaat Washington registriert und betreibt ihr operatives Geschäft aus San Diego (11055 Flinckote Ave, Suite A, San Diego, CA 92121). Zwischen dem 1. Januar 2020 und dem 30. Juni 2020 hielt die Epigenomics AG 100 % des Grundkapitals und der Stimmrechte der Epigenomics, Inc.

Konsolidierungsgrundsätze

Bei der Erstkonsolidierung nach der Erwerbsmethode wird der Buchwert der erworbenen Anteile gegen den zum Erwerbszeitpunkt auf die Muttergesellschaft entfallenden Anteil am Eigenkapital der Tochtergesellschaft aufgerechnet. Ein etwaiger Unterschiedsbetrag wird den Vermögenswerten und Schulden mit dem Betrag zugeordnet, um den deren beizulegende Zeitwerte zum Zeitpunkt der Erstkonsolidierung von ihren Buchwerten abweichen. Ein verbleibender aktivischer Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert.

Alle konzerninternen Geschäftsvorfälle und Zwischenergebnisse, Erträge und Aufwendungen, Gewinne und Verluste sowie Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den Konzerngesellschaften werden im Rahmen der Konsolidierung vollständig eliminiert.

Anwendung neuer und überarbeiteter IFRS und Interpretationen in der Berichtsperiode und deren Auswirkungen auf den Konzern-Zwischenabschluss der Gesellschaft für das erste Halbjahr 2020

In der Berichtsperiode hat der Konzern von den folgenden vom IASB herausgegebenen, von der Europäischen Union übernommenen und verpflichtend für den Rechnungslegungszeitraum ab dem 1. Januar 2020 anzuwendenden, neuen und überarbeiteten IFRS und Interpretationen Gebrauch gemacht. Generell erfordern die unten genannten Änderungen eine prospektive Anwendung.

- Änderungen an IFRS 3 Definition eines Geschäftsbetriebs (von der EU am 21. April 2020 übernommen)
- Änderungen an IAS 1 und IAS 8 Definition von Wesentlichkeit (von der EU am 29. November 2019 übernommen)
- Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7 „Interest Rate Benchmark Reform“ (von der EU am 15. Januar 2020 übernommen)
- Überarbeitete Fassung des Rahmenkonzepts für die Finanzberichterstattung nach IFRS (von der EU am 29. November 2019 übernommen)

Die Änderungen an IFRS 3 sollen die Probleme lösen, die aufkommen, wenn ein Unternehmen bestimmt, ob es einen Geschäftsbetrieb oder eine Gruppe von Vermögenswerten erworben hat. Diese Probleme können daraus resultieren, dass die Bilanzierungsvorschriften für Geschäfts- oder Firmenwerte, Erwerbskosten und latente Steuern beim Erwerb eines Geschäftsbetriebs anders sind als beim Erwerb einer Gruppe von Vermögenswerten.

Die Schärfung der Definition der Wesentlichkeit führt zu den Änderungen an IAS 1 und IAS 8. Unterschiede in den bisherigen Definitionen in den Standards und dem Rahmenkonzept sollen damit beseitigt werden.

Die Änderungen an IFRS 9, IAS 39 und IFRS 7 wurden aufgrund von Kapitalmarktentwicklungen notwendig, die die langfristige Tragfähigkeit der bisher bekannten und angewendeten Referenzzinssätze (z. B. LIBOR) in Frage gestellt haben. Sie betreffen einerseits bestimmte Hedge Accounting-Vorschriften, sodass Unternehmen diese Hedge Accounting-Vorschriften unter der Annahme anwenden, dass der Referenzzinssatz, auf dem die abgesicherten Cashflows und die Cashflows aus dem Sicherungsinstrument basieren, durch die Reform des Referenzzinssatzes nicht verändert wird. Andererseits wird die Anwendung der Änderungen auf alle Sicherungsbeziehungen, die von der Reform des Referenzzinssatzes betroffen sind, verpflichtend. Zudem werden spezifischer Angaben darüber, inwieweit die Sicherungsbeziehungen der Unternehmen von den Änderungen betroffen sind, vorgeschrieben.

Das neue Rahmenkonzept des IASB enthält überarbeitete Definitionen von Vermögenswerten und Schulden sowie neue Leitlinien zu Bewertung und Ausbuchung, Ausweis und Angaben. Aus diesen Neuerungen resultieren Änderungen an mehreren Standards und Interpretationen, sofern diese auf das Rahmenkonzept verweisen.

Aus der Erstanwendung der vorgenannten neuen oder geänderten Standards haben sich erwartungsgemäß bislang keine bedeutenden Auswirkungen auf die Rechnungslegung der Gesellschaft ergeben. Wesentliche Auswirkungen auf die Bilanzierung der Gesellschaft werden auch zukünftig durch die Anwendung aller neuen oder geänderten Standards nicht erwartet.

Zudem hat das IASB im zweiten Quartal 2020 eine weitere Änderung an IFRS 16 „Leasingverhältnisse“ im Zusammenhang mit Covid-19-bedingten Mietzugeständnissen vorgeschlagen. Diese Änderung soll ab dem 1. Juni 2020 angewendet werden, eine Übernahme in EU-Recht steht derzeit noch aus. Aus diesen Änderungen erwartet die Gesellschaft jedoch ebenfalls keine Auswirkungen auf die Berichterstattung.

BEWERTUNG ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT

Dieser Konzernzwischenabschluss wurde auf der Basis historischer Anschaffungskosten erstellt, mit der Ausnahme einiger Finanzinstrumente die Neubewertet wurden oder am Ende einer jeden Berichtsperiode zum beizulegenden Zeitwert bemessen werden.

Zur Bestimmung und Offenlegung von beizulegenden Zeitwerten von Finanzinstrumenten verwendet die Gesellschaft die folgende Hierarchie im Einklang mit IFRS 13 Bewertung zum beizulegenden Zeitwert:

- Level 1: Notierte (unangepasste) Preise aus aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten
- Level 2: Informationen aus anderen als den notierten Preisen nach Level 1, die für Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten beobachtet werden können, entweder direkt (wie Preise) oder indirekt (abgeleitet von Preisen)
- Level 3: Informationen für Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, die nicht auf der Basis von Marktbeobachtungen abgeleitet werden (dies sind nicht zu beobachtende Informationen).

Die Buchwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, wie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, marktgängigen Wertpapieren sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, begebenen Wandelschuldverschreibungen und sonstigen Verbindlichkeiten entsprechen im Hinblick auf ihre kurzen Fälligkeiten annähernd ihren beizulegenden Zeitwerten. Der Marktwert von marktgängigen Wertpapieren bestimmt sich nach notierten Marktpreisen (Level 1). In der Berichtsperiode wurden weder Umgliederungen zwischen den Levels 1 und 2 der beizulegenden Zeitwerte noch Umbuchungen in oder aus Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert im Level 3 vorgenommen.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die in der Berichtsperiode angewandten Wechselkurse stellen sich wie folgt dar:

Stichtagskurse	31.12.2019	30.06.2020
EUR/USD	1,1234	1,1198

Durchschnittskurse	6M 2019	6M 2020
EUR/USD	1,1315	1,1033

Dieser Zwischenbericht der Gesellschaft wurde durch den Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG UND ZUM SONSTIGEN ERGEBNIS

UMSATZERLÖSE

Umsatz nach Umsatzarten

	Q2 2019		Q2 2020		6M 2019		6M 2020	
	TEUR	in %	TEUR	in %	TEUR	in %	TEUR	in %
Produktverkäufe (eigene und von Dritten)	339	97,3	73	88,6	660	97,2	293	90,9
Lizenz Erlöse	9	2,7	10	11,4	19	2,8	19	6,0
F&E-Erlöse und Erstattungen	0	0,0	0	0,0	0	0,0	10	3,1
Umsatzerlöse gesamt	348	100,0	83	100,0	679	100,0	322	100,0

Umsatz nach geografischen Märkten

	Q2 2019		Q2 2020		6M 2019		6M 2020	
	TEUR	in %	TEUR	in %	TEUR	in %	TEUR	in %
Europa	61	17,6	38	45,5	139	20,4	135	41,9
Nordamerika	287	82,4	42	50,5	504	74,3	184	57,1
Übrige Welt	0	0,0	3	4,0	36	5,3	3	1,0
Umsatzerlöse gesamt	348	100,0	83	100,0	679	100,0	322	100,0

Sonstige Erträge

TEUR	Q2 2019	Q2 2020	6M 2019	6M 2020
Wechselkurserträge	210	274	689	737
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0	22	20	22
Korrektur von abgegrenzten Verbindlichkeiten	25	3	25	4
Entschädigungen und Erstattungen	25	-10	25	0
Forschungszuwendungen von Dritten	9	0	9	0
Sonstige	0	0	0	1
Sonstige Erträge gesamt	269	289	768	764

Kostenzuordnung nach Funktionen

TEUR	Q2 2019				
	Umsatzkosten	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	Sonstige Aufwendungen	Gesamt
Ge- und Verbrauchsmaterial	69	362	7	0	438
Abschreibungen	0	67	70	0	137
Personalaufwand	0	678	1.154	0	1.832
Sonstige Kosten	3	1.177	1.234	462	2.876
Gesamt	72	2.284	2.465	462	5.283

TEUR	Q2 2020				
	Umsatzkosten	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	Sonstige Aufwendungen	Gesamt
Ge- und Verbrauchsmaterial	13	67	1	0	81
Abschreibungen	0	64	72	0	136
Personalaufwand	2	579	964	0	1.545
Sonstige Kosten	0	441	871	654	1.966
Gesamt	15	1.151	1.908	654	3.728

TEUR	6M 2019				
	Umsatzkosten	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	Sonstige Aufwendungen	Gesamt
Ge- und Verbrauchsmaterial	158	463	9	0	630
Abschreibungen	0	138	103	0	241
Personalaufwand	0	1.357	2.365	0	3.722
Sonstige Kosten	7	1.909	2.382	536	4.834
Gesamt	165	3.867	4.859	536	9.427

TEUR	6M 2020				
	Umsatzkosten	Kosten für F&E	Kosten für Vertrieb und Verwaltung	Sonstige Aufwendungen	Gesamt
Ge- und Verbrauchsmaterial	64	289	2	0	355
Abschreibungen	0	127	146	0	273
Personalaufwand	4	1.229	2.005	0	3.238
Sonstige Kosten	3	1.109	1.748	681	3.541
Gesamt	71	2.754	3.901	681	7.407

Der Personalaufwand beinhaltetete Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung in Höhe von TEUR 202 im zweiten Quartal 2020 (Q2 2019: TEUR 241) bzw. in Höhe von TEUR 389 im 6-Monatszeitraum 2020 (6M 2019: TEUR 494).

BETRIEBSERGEBNIS (EBIT) UND EBITDA

TEUR	Q2 2019	Q2 2020	6M 2019	6M 2020
Betriebsergebnis/Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	-4.666	-3.356	-7.980	-6.321
Abschreibungen gesamt	138	136	240	273
EBIT vor Abschreibungen (EBITDA)	-4.528	-3.220	-7.740	-6.048
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung	241	202	494	389
EBITDA vor anteilsbasierter Vergütung	-4.287	-3.018	-7.246	-5.659

Ergebnis je Aktie

Das (unverwässerte und verwässerte) Ergebnis je Aktie errechnet sich durch Division des Konzern-Periodenfehlbetrags durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der in der jeweiligen Berichtsperiode ausgegebenen und zum Handel zugelassenen Aktien. Die von der Gesellschaft gewährten und im Umlauf befindlichen Aktienoptionen und Wandelschuldverschreibungen haben gemäß IAS 33.41 und IAS 33.43 einen Verwässerungsschutz. Daher entspricht das verwässerte dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

	Q2 2019	Q2 2020	6M 2019	6M 2020
Periodenfehlbetrag in TEUR	-4.398	-3.373	-7.416	-6.354
Gewichtete durchschnittliche Aktienanzahl	36.021.540	47.129.846	36.021.540	45.328.769
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert, in EUR)	-0,12	-0,07	-0,21	-0,14

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-BILANZ**LANGFRISTIGES VERMÖGEN**

TEUR	31.12.2019	30.06.2020
Software	121	87
Entwicklungskosten	212	152
Immaterielle Vermögenswerte gesamt	333	239
Geschäftsausstattung und Einbauten in fremde Gebäude	298	276
Technische Ausstattung	318	296
Sonstige Sachanlagen	40	35
Aktivierete Nutzungsrechte	877	760
Sachanlagen gesamt	1.533	1.367
Summe langfristiges Vermögen	1.866	1.606

KURZFRISTIGES VERMÖGEN

TEUR	31.12.2019	30.06.2020
Vorräte	313	241
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	89	56
Marktgängige Wertpapiere	880	854
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.155	7.809
Geleistete Anzahlungen	268	227
Forderungen gegenüber Finanzbehörden	294	151
Forderungen gegenüber der Sozialversicherung	0	46
Ansprüche aus Versicherungsverträgen	78	28
Zinsforderungen	12	0
Andere	34	23
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte gesamt	686	475
Summe kurzfristiges Vermögen	12.123	9.435

EIGENKAPITAL

Das Grundkapital der Epigenomics AG bestand zum 30. Juni 2020 ausschließlich aus 47.129.846 auf den Namen lautenden Stammaktien ohne Nennbetrag. Das Gesamteigenkapital verringerte sich im ersten Halbjahr 2020 um EUR 2,3 Mio. auf EUR 7,3 Mio. zum Berichtsstichtag (31. Dezember 2019: EUR 9,6 Mio.).

KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Sonstige Verbindlichkeiten

TEUR	31.12.2019	30.06.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Beschäftigten	1.089	692
Verbindlichkeiten gegenüber Aufsichtsräten	31	80
Abgegrenzte Prüfungskosten	127	79
Verbindlichkeiten gegenüber Steuerbehörden	69	34
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	0	7
Vorauszahlungen	46	0
Sonstige	6	4
Sonstige Verbindlichkeiten gesamt	1.368	896

Rückstellungen

TEUR	31.12.2019	30.06.2020
Personalarückstellungen	65	438
Sonstige Rückstellungen	535	513
Rückstellungen gesamt	600	951

Originäre Finanzinstrumente

TEUR	Bewertungsprinzip	Bewertungs- Hierarchie-Level	zum 31.12.2019		zum 30.06.2020	
			Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Vermögenswerte						
Marktgängige Wertpapiere	FVOCI	1	880	880	854	854
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	n. z.		10.155	10.155	7.809	7.809

FVOCI = zum beizulegenden Zeitwert mit Wertänderungen im sonstigen Ergebnis bewertet
n. z. = nicht zutreffend

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die Zahlungsmittel beinhalten Bankguthaben und Kassenbestände. Bei den Zahlungsmitteläquivalenten handelt es sich um kurzfristig in einen bestimmten Zahlungsmittelbetrag umwandelbare Finanzinstrumente, die einem nur sehr geringen Wertschwankungsrisiko unterliegen. Zum Bilanzstichtag bestand die Bilanzposition der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bei der Gesellschaft ausschließlich aus Zahlungsmitteln. Bei der Konsolidierung der Cashflows der US-amerikanischen Tochtergesellschaft wurden die Veränderungen der operativen Bilanzposten mit Ausnahme der Zahlungsmittel mit den durchschnittlichen monatlichen Wechselkursen umgerechnet.

Der Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit leitet sich mittelbar vom Periodenergebnis ab.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit wird anhand der tatsächlichen Zahlungsvorgänge ermittelt.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit wird anhand der tatsächlichen Zahlungsvorgänge ermittelt.

Die Brutto-Einzahlungen aus der Ausgabe neuer Aktien im Berichtszeitraum in Höhe von TEUR 3.998 (6M 2019: TEUR 0) bezogen sich auf die Kapitalerhöhung der Gesellschaft aus genehmigtem Kapital zum Ende des ersten Quartals 2020.

Finanzmittelverbrauch

Die Mittelabflüsse aus operativer Geschäftstätigkeit und aus Investitionstätigkeit abzüglich der Wertpapiertransaktionen werden von der Gesellschaft als Kennzahl „Finanzmittelverbrauch“ überwacht.

Der Finanzmittelverbrauch belief sich im ersten Halbjahr 2020 auf EUR 5,5 Mio. (6M 2019: EUR 7,8 Mio.). In den ersten sechs Monaten des Jahres 2020 sind für Mietverträge EUR 0,1 Mio. abgeflossen (6M 2019: EUR 0,1 Mio.).

SONSTIGE ANGABEN

Angaben über Aktienoptionen

In der Berichtsperiode wurden 541.850 neue Aktienoptionen an Vorstände und Mitarbeiter der Gesellschaft gewährt. In der Berichtsperiode wurden keine Optionen ausgeübt. Im gleichen Zeitraum sind 2.200 Optionen verfallen. Zum 30. Juni 2020 belief sich die Anzahl der noch im Umlauf befindlichen Aktienoptionen auf insgesamt 2.413.325 mit einem durchschnittlichen Ausübungspreis von EUR 3,52.

Dieser Zwischenbericht wurde vom Vorstand der Gesellschaft am 7. August 2020 verabschiedet und zur Veröffentlichung freigegeben.

Berlin, 7. August 2020

Der Vorstand

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Berlin, 7. August 2020

Der Vorstand

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Diese Veröffentlichung enthält ausdrücklich oder implizit in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die Epigenomics AG und deren Geschäftstätigkeit betreffen. Diese Aussagen beinhalten bestimmte bekannte und unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage und die Leistungen der Epigenomics AG wesentlich von den zukünftigen Ergebnissen oder Leistungen abweichen, die in solchen Aussagen explizit oder implizit zum Ausdruck gebracht wurden. Epigenomics macht diese Mitteilung zum Datum der heutigen Veröffentlichung und beabsichtigt nicht, die hierin enthaltenen, in die Zukunft gerichteten Aussagen aufgrund neuer Informationen oder künftiger Ereignisse bzw. aus anderweitigen Gründen zu aktualisieren.

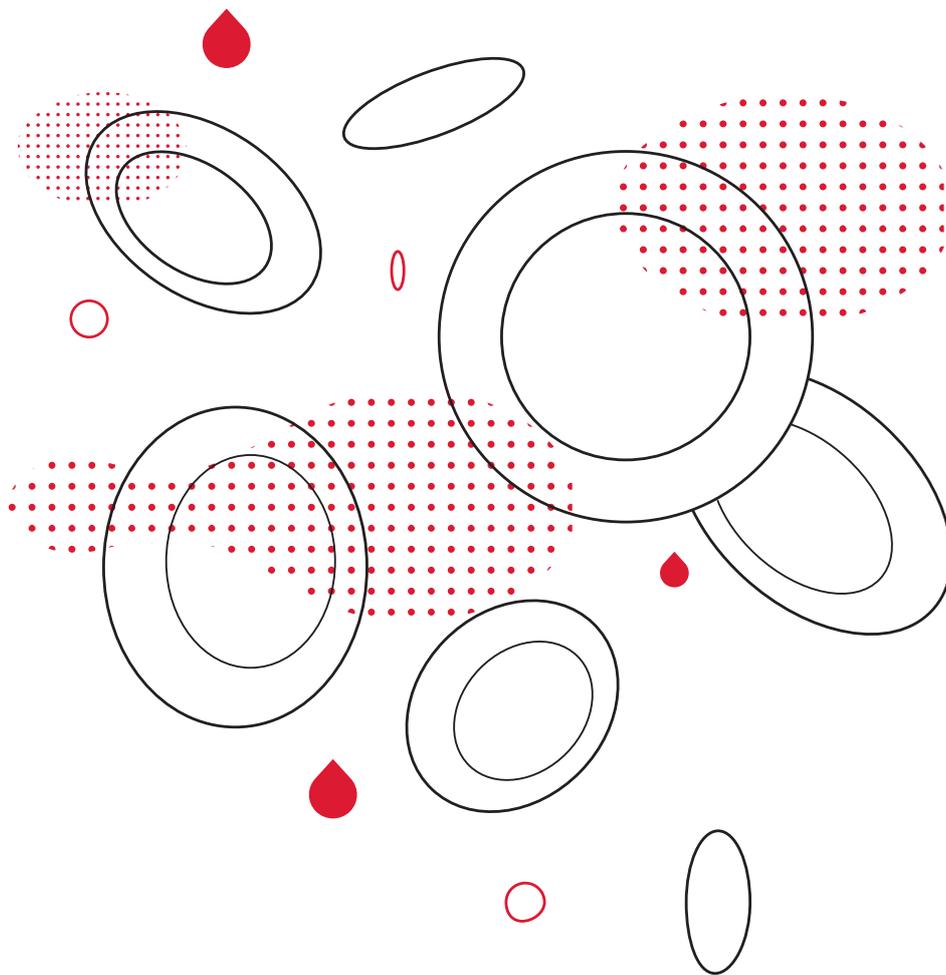
Berlin, 7. August 2020

Der Vorstand



FINANZKALENDER

Bericht über das III. Quartal 2020 Donnerstag, 12. November 2020



KONTAKT

Epigenomics AG
Geneststraße 5
10829 Berlin
Telefon: +49 30 24345-0
Fax: +49 30 24345-555
contact@epigenomics.com

Investor Relations
IR.on AG
Frederic Hilke
Telefon: +49 221 9140 970
ir@epigenomics.com

Konzept & Design
Impacct GmbH
impacct.de